

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 26 (1964)
Heft: 10

Rubrik: Die 37. Delegiertenversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die 37. Delegiertenversammlung

Vorwort der Redaktion: Zuerst wegen Arbeitsüberlastung des Berichterstatters und dann wegen Platzmangel in der Zeitschrift konnte der vorliegende Bericht nicht innerhalb der üblichen Zeit erscheinen. Schliesslich fanden wir es zweckmässiger, den Bericht zusammen mit der gegenüberliegenden Einladung gleichsam als Auftakt zur 38. Delegiertenversammlung zu veröffentlichen. Wir bitten unsere Leser und vor allem unsere Freunde vom Thurgauer-Vorstand, die eingetretene Verzögerung zu entschuldigen.

Die letztjährige Delegiertenversammlung fand am 21. September 1963, um 10.15 Uhr, im Saale des Hotel Bodan in Romanshorn statt. Zentralpräsident Etienne Schwaar, Areuse/NE, richtete sympathische Worte der Begrüssung und des Willkommens an 6 Gäste und 65 Delegierte. Entschuldigt hatten sich u. a. die Herren Regierungsräte Ballmoos und Müller, sowie Herr W. Clavadetscher, Direktor der Abteilung für Landwirtschaft des EVD. Wegen des witterungsbedingten Rückstandes in den landw. Arbeiten waren auch 15 Delegierte am Erscheinen verhindert.

Das Protokoll der 36. Delegiertenversammlung, die bekanntlich in Pruntrut stattgefunden hatte, wurde genehmigt. Als Stimmenzähler wurden bezeichnet die Herren H. Wegmann (ZH), L.-H. Delarageaz (VD) und E. Christen (BE). Die der Verbandsleitung notwendig erscheinenden Mitteilungen waren aus Gründen der Zeitersparnis schriftlich den Akten beigelegt worden. Sie nahmen Bezug auf das Kurszentrum I, das Zollrückerstattungsverfahren für die Landwirtschaft, sowie auf die zulässige Anzahl Anhänger an Dreschzügen und die während den ersten 5 Monaten des Jahres in Verkehr gesetzten Landwirtschaftstraktoren. Es wurde zudem von Wahlen Kenntnis gegeben, die am Vortag der Zentralvorstand getroffen hatte. So wurde an Stelle des verstorbenen Vizepräsidenten J. Baumer, Herten, in den Geschäftsleitenden Ausschuss gewählt Herr A. Isler, Hugelshofen/TG. Als Vizepräsident wurde bezeichnet Herr R. Stamm, Thayngen/SH. Schliesslich wurde neu eine Techn. Kommission II (Belange der Mähdrescherbesitzer und -fahrer) geschaffen, die sich vorderhand zusammensetzt aus den Herren H. Ryser, Oberwil (BL), als Präsident und den Herren F. Détraz, Combremont-le-Grand (VD) und J. Hartmann, Neftenbach (ZH).

An Stelle des zurückgetretenen Präsidenten der Sektion St. Gallen (Herr K. Rey, Neu St. Johann) wählten die Delegierten Herrn J. Zogg, Flawil, in den Zentralvorstand. Der Tätigkeitsbericht 1962/63 (abgedruckt in den Nrn. 4, 5, 6, 7 und 9/64 des «Traktor» d. Red.) wurde einstimmig genehmigt und es wurde der Verbandsleitung für die vielseitige und grosse Arbeit gedankt. Ebenso einstimmig passierte die Rechnungsablage 1962/63 (1. Juli 1962 bis 30. Juni 1963). Ueber die vorgenommenen Rechnungsprüfungen orientierte Herr F. Widmer, Ardon/VS. Das Tätigkeitsprogramm 1963/64 wurde auf Antrag von Herrn J. Marti, Othmarsingen (AG), ergänzt durch die Forderung nach weniger gesundheitsschädigenden Traktorsitzen und nach Sturzverdecken. Der Jahresbeitrag an den Zentralverband wurde für die Rechnungsperiode vom 1. Juli 1963 bis zum

30. Juni 1964 auf Fr. 6.— je Besitzer eines vierrädrigen landw. Motorfahrzeuges und Fr. 3.— je Besitzer eines Einachsers belassen. Es wurde indessen den Sektionen empfohlen, den Beitrag ab Januar 1964 zu erhöhen, da ab Juli 1964 der Beitrag an den Zentralverband um einen Franken erhöht werden müsse. Die nächste Delegiertenversammlung wird im Kanton Bern stattfinden. Der Tagungsort wird durch den Vorstand dieser Sektion bestimmt werden. Unter dem Traktandum «Anträge» erinnert Herr A. Grunder, Niederwangen (BE) an das furchtbare Flugzeugunglück von Dürrenäsch, bei dem 17 bis 20 Mitglieder der Sektion Zürich zum Teil mit ihren Gattinnen und weitere Landwirte aus Humlikon ihr Leben verloren. Der Votant führt aus, die Gemeinde sei nicht auf finanzielle Hilfe angewiesen. Hingegen werde sie vermutlich in 2—3 Jahren vergessen sein. Was sie daher vor allem benötige, sei die Organisation und das gute Funktionieren des Einsatzes einer genügenden Anzahl von Traktoren und Landmaschinen für die Dauer von 10—15 Jahren. Das Zentralsekretariat solle zusammen mit der Sektion Zürich und der Gemeinde Humlikon die genannte Organisation vorbereiten. Dieser Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben. Unter «Verschiedenem» dankt der Vertreter der Abteilung für Landwirtschaft, Herr ing. agr. Zahn, dem Schweiz. Traktorverband für die stets rege Tätigkeit und die gute Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Ersatztreibstoffwesens und anderer Vorsorgemassnahmen. Er regt auch an, auf dem Gebiete des Ersatztreibstoffwesens Kursleiter auszubilden. Herr Landwirtschaftslehrer A. Schönenberger, Ermatingen/TG wünscht, dass man dem Problem der Sturzverdecke vermehrte Aufmerksamkeit schenkt.

Herr A. Isler, Präsident der Sektion Thurgau, begrüsst erneut alle Anwesenden recht herzlich. Anschliessend dankt Zentralpräsident Schwaar unter grossem Applaus der Sektion Thurgau, vor allem dem Präsidenten und Geschäftsführer für den herzlichen Empfang, die vorzügliche Vorbereitung des Nebenprogrammes und die am Vortag gebotene schöne Abendunterhaltung. Alle Delegierten werden sich oft und gerne an die schönen im heimeligen «Mostindien» verbrachten Stunden zurückerinnern.

Wie dies seit 1956 üblich ist, hatte die Sektion Thurgau als Gastgeber für den Nachmittag und Abend des Vortages ein reichhaltiges Beiprogramm zusammengestellt. So hatten die Delegierten Gelegenheit, die neue Zuckerfabrik Frauenfeld zu besichtigen. Die Grösse des Werkes und die modernen Einrichtungen haben alle stark beeindruckt. Die Besichtigung dürfte viel dazu beigetragen haben, dass inskünftig die Aktien dieser Fabrik mit etwas mehr Respekt in die Hände genommen werden. Anschliessend offerierte die Sektion Thurgau eine zweistündige Fahrt quer durch den schönen, für viele unbekannten, Thurgau. Die zum Teil ganz modernen Obstkulturen mit dem schweren Behang haben allseits Bewunderung ausgelöst. Auch landschaftlich ist der Thurgau eine Perle. Wenn es im Lied heisst: «O Thurgau, o Thurgau, wie bist du so schön», so ist dies keine leere dichterische Wendung, sondern eine Tatsache, die es verdiente, besser bekannt zu sein.

Die abwechslungsreiche Unterhaltung, die die Sektion Thurgau am Abend bot, brachte jedem Versammlungsteilnehmer einige wohlverdiente Stunden der Entspannung. Wir danken der Sektion Thurgau, ihrem Präsidenten Isler, dem Geschäftsführer Bolli und den Vorstandsmitgliedern für all das Gebotene nochmals recht herzlich.

Der Berichterstatter

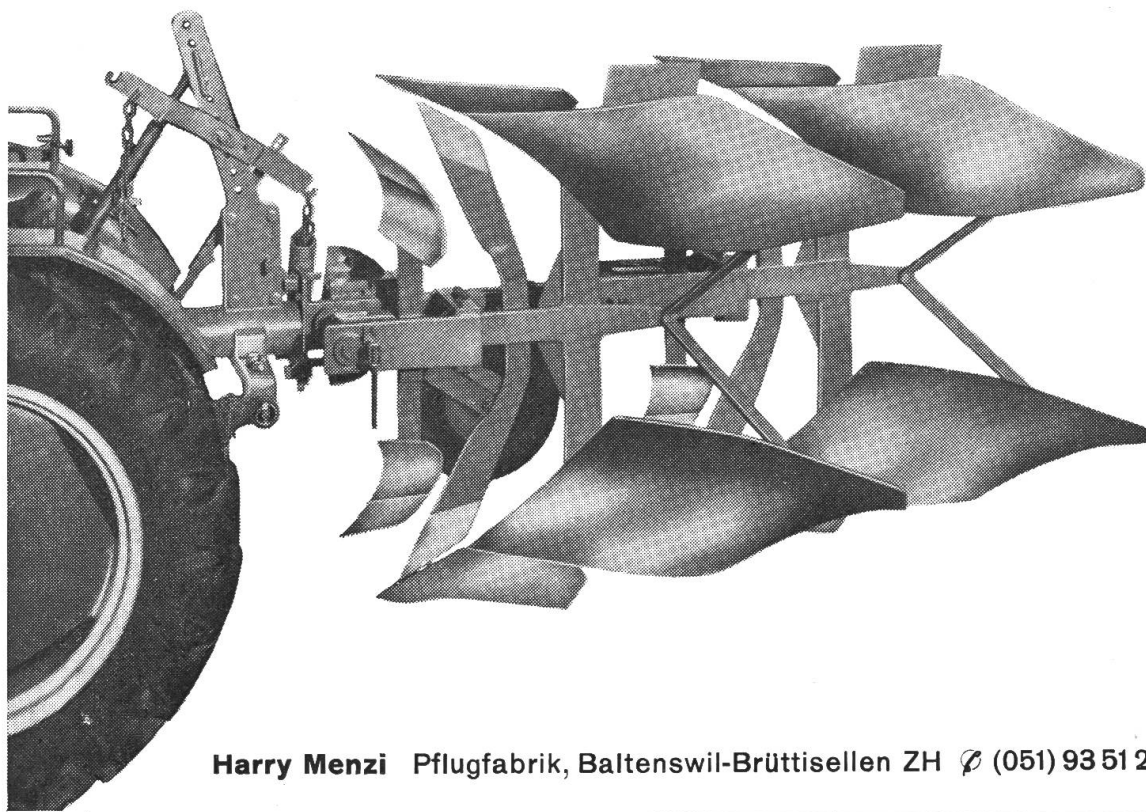


Menzi «rival» 2-Schar-Pflüge

Vorbildlich in Qualität und technischer Ausführung. Unübertreffliche Arbeitsleistung und saubere Arbeit in allen Bodenverhältnissen.

Jeder Pflugkörper einzeln einstellbar und mit absolut zuverlässiger Bruchsisicherung versehen.

Günstiger Wiederverkäufer-Rabatt. Seriöse Vertreterfirmen gesucht.



Harry Menzi Pflugfabrik, Baltenswil-Brüttisellen ZH ☎ (051) 93 51 23



**GERMOL
DELTA**

MEHRZWECK-OEL FÜR JEDEN MOTOR

Benzin, Diesel, Petrol. Für Motor, Getriebe, Hydraulik.

H.R.Koller+Cie. Winterthur Telefon 052 23381